



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Einrichtung eines Kompetenzzentrums für klimaneutrale Wärmeerzeugung in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, ein Kompetenzzentrum für klimaneutrale Wärmeerzeugung ins Leben zu rufen, um unsere Kommunen bei der im Energiewende- und Klimaschutzgesetz geforderten Wärme- und Kälteplanung zu unterstützen. Dieses Kompetenzzentrum soll innerhalb der bereits vorhandenen Strukturen entstehen.

Begründung:

Ein Kompetenzzentrum für klimaneutrale Wärmeerzeugung ist notwendig, da Kommunen und private Akteure im Wärmebereich Unterstützung benötigen, denn die Umstellung auf eine vollständig erneuerbare Wärmeerzeugung gleicht einer Revolution des Wärmemarktes. Wir können hier die Akteure nicht allein lassen, damit rasche Fortschritte erzielbar sind.

Das Beispiel Breitband zeigt, dass ein Kompetenzzentrum des Landes erfolgreich und schnell wichtige Entwicklungen befördern und vorantreiben kann.

Das Kompetenzzentrum für klimaneutrale Wärmeversorgung kann beispielsweise bei der Energie- und Klimaschutzinitiative (EKI) der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) angesiedelt werden, indem dort der Kompetenzbereich Kommunale Wärmeplanung und Quartiersentwicklung entsprechend ausgebaut wird und eine Öffnung auch für nicht-öffentliche Akteure erfolgt. Zudem sollte das Kompetenzzentrum für klimaneutrale Wärmeversorgung eine Schnittstelle zum Kompetenzzentrum kommunale Wärmewende des Bundes bilden.

Andreas Hein
und Fraktion

Ulrike Täck
und Fraktion